

Almanach-Verlag ^{G. m. b. H.} **Berlin**

SW 29, Zossener Straße 55

Fernruf: Moritzplatz 14844

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir unter obiger handelsgerichtlich eingetragenen Firma einen Verlag gegründet haben.

Unsere Kommission übernahm die Firma Fr. Foerster, Leipzig, welche auch ein Auslieferungslager unterhält.

Die Herren Kollegen vom Sortiment bitten wir um frdl. Interesse für unsere Unternehmungen, die wir, heute beginnend, jeweils im Börsenblatt anzeigen werden.

Hochachtungsvoll

Berlin, November 1919 Almanach-Verlag ^{G. m. b. H.}

Wichtig für deutsch-österreichische Sortimentler!

Die Firma

Frieze & Lang

in Wien I, Bräunerstraße Nr. 3,

unterhält ein

vollständiges Lager

von Werken meines Verlages (soweit diese zurzeit im Handel sind) und liefert diese von jetzt ab zu **Barnettoreisen und in Partien zu 11/10.**

Leipzig, den 1. November 1919.

L. Staackmann.

Mit dem heutigen Tage errichten wir in Leipzig unter der Firma

**Wilhelm Borngräber Verlag
Zweigniederlassung Leipzig**

eine eigene Auslieferungsstelle, wovon wir Vormerkung zu nehmen bitten.

Damit erlischt gleichzeitig unsere bisherige Vertretung durch die Firma Carl Knobloch, der wir für die langjährige und gewissenhafte Wahrnehmung unserer Interessen auch an dieser Stelle unseren verbindlichsten Dank aussprechen.

Berlin, 1. November 1919

Wilhelm Borngräber Verlag

Ausland.

Die Verhältnisse nötigen uns, auf alle nach dem Ausland mit Ausnahme der Oststaaten, für die wir mit den Sortimentern ein besonderes Abereinkommen treffen, gehenden Bücher und Zeitschriften einen

Auslandsaufschlag von 50%

auf unsere Barpreise zu erheben. Lehrmittel werden nur in der Valuta des betreffenden Landes berechnet.

Für Zeitschriften werden wir ab 1. Januar 1920 nach Abereinkommen mit den Buchhändlern der betreffenden Länder und nach dem Muster der Franzosen besondere Auslandspreise einführen.

Wir verpflichten das deutsche Sortiment, die Auslandspreise einzuhalten. Gegen Zuwiderhandelnde verhängen wir Lieferungsstoppen und erstatten Anzeige wegen unlauteren Wettbewerbs oder erheben Schadenersatzklage.

Stuttgart.

Franch'sche Verlagsbuchhandlung.

**Von Walter Schulte vom BrühlsWerk
Der HammerThors**

erschienen im Verlage der Wiking-Bücher, haben wir die Restauflage erworben.*) Das Werk ist nur noch durch uns gegen bar von Zeitz aus zu beziehen u. kostet Ladenpreis geheftet M. 2.— (mit Sortimenteraufschlag), bar M. 1.20, oder geb. M. 3.30 (mit Sortimenteraufschlag), bar M. 2.—

Sis-Verlag in Zeitz

Postscheck 23 362 Leipzig

*) Wird bestätigt: Verlag der Wiking-Bücher (Hugo Wille)